

Allgemeine Hinweise

Zugehörige Dokumente:

Anlage A – Bewerbungsformular zur Beurteilung der fachlichen Eignung

Anlage B – Bewerbungsformular zum Konzept zur Umsetzung der Weiterqualifizierungskurse

Anlage C – Bewertungsraster Wirtschaftlichkeit

Anlage D – Modulhandbuch zur Weiterqualifizierung des Trägerkonsortiums Elternchance

1.) Allgemeine Informationen

Das Konsortium Elternchance¹ setzt während der aktuellen ESF-Förderperiode das Programm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ um. Darin werden (früh-)pädagogische Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld der Familienbildung zu Elternbegleiter*innen weiterqualifiziert, um Familien in Kitas, Familienzentren, Eltern-Kind-Zentren, Familienbildungsstätten und anderen Einrichtungen der Familienbildung bei der Bildung, Entwicklung und Erziehung der Kinder zu begleiten. Die Umsetzung der Weiterqualifizierung des Trägerkonsortiums wird durch die Zentralstelle Elternchance im AWO Bundesverband e.V. koordiniert.

Die Weiterqualifizierungskurse umfassen je drei Blöcke (insgesamt 13 Tage) mit einem Gesamtumfang von 120 anzuleitenden Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Sie werden jeweils von zwei Dozent*innen gemeinsam durchgeführt. Die Kurse basieren auf einem Modulhandbuch (Anlage D der Vergabeunterlagen), dessen Inhalte durch die Dozent*innen methodisch umzusetzen sind. Die Module umfassen die Bereiche „Bildung im Kindesalter“, „Fallverstehen und Elternbegleitung“ sowie „Familie: Partnerschaftlichkeit und Wohlergehen“. Im Rahmen der Kurse entwickeln die Teilnehmenden ein Praxisprojekt, dessen Verschriftlichung und Präsentation eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Weiterqualifizierung sind.

Zur Durchführung des bundesweiten Kursangebots suchen wir Dozent*innen zwecks Aufbau eines Dozent*innen-Pools.

2.) Art und Umfang der Leistung

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die eigenverantwortliche Vorbereitung, Gestaltung, Moderation, Dokumentation sowie die inhaltlich und organisatorische Durchführung der Kurse vor Ort. Ebenso ist das Lesen und Beurteilen der Projektarbeiten inklusive individueller Rückmeldungen an die TN Bestandteil der Leistung. Die Leistungserbringung beinhaltet die formale Abwicklung der Kurse entsprechend der Vorgaben der Zentralstelle Elternchance im AWO Bundesverband e.V.. Da die Weiterqualifizierung einen starken Fokus auf Gruppenprozesse legt, ist die Anwesenheit und Begleitung vor Ort durch die Dozent*innen während der gesamten Kurslaufzeit (13 Tage verteilt auf drei Blöcke) erforderlich.

In den Jahren 2019–2020 werden voraussichtlich 100 Kurse im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Die Dozent*innen des zu gründenden Pools werden je mit der Durchführung von null bis voraussichtlich maximal vier Kursen pro Jahr beauftragt.

¹ Beteiligte Verbände: Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (AWO); Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. (AKF); Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie e.V. (eaf); Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE); Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung; Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

Der vom Zuwendungsgeber vorrausichtlich bewilligte maximale Tagessatz für Honorare liegt bei 850 € brutto. Fahrtkosten sind selbst zu tragen; für Verpflegung und Übernachtung während der Kurse entstehen keine Kosten.

3.) Verfahren und Fristen

Für Ihre Bewerbung benötigen Sie unsere **Vergabeunterlagen**, die Sie auf unserer Homepage www.konsortium-elterchance.de/ausschreibungsunterlagen.html herunterladen können.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in deutscher Sprache ausschließlich auf dem Post- oder Botenweg **in Papierform** an:

Zentralstelle Elternchance
AWO Bundesverband e.V.
z.Hd. Herr Jan Bley
Blücherstraße 62/63
10961 Berlin

Kennwort: Bewerbung Dozent*innenpool

Die Ausschreibungsfrist endet am 03.01.2019 um 10:00 Uhr. Maßgeblich ist der Posteingang bei der Zentralstelle Elternchance.

Bewerbungen, die später bei uns eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen per E-Mail oder FAX können nicht berücksichtigt werden.

Eine Rückmeldung zu Ihrer Bewerbung erfolgt per E-Mail.

Bitte richten Sie Fragen zum Bewerbungsverfahren bis zum 19.12.2018 per E-Mail an: info@konsortium-elterchance.de. Fragen und Antworten mit für alle Bewerber*innen relevanten Inhalten werden auf der Homepage www.konsortium-elterchance.de/ausschreibungsunterlagen.html veröffentlicht.

Voraussetzung zur Teilnahme am Vergabeverfahren ist die fachliche Eignung entlang der in den Vergabeunterlagen genannten Punkte (siehe Anlage A). Ausschlaggebend für die anschließende Aufnahme fachlich geeigneter Bewerber*innen in den Dozent*innenpool ist nicht der niedrigste Angebotspreis, sondern die Wirtschaftlichkeit der Angebote. Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit sind die Qualität des mit der Bewerbung einzureichenden Konzepts (70%) sowie der Angebotspreis (30%). Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Anlagen B und C der Vergabeunterlagen.

Die Aufnahme in den Dozent*innenpool erfolgt über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung. Diese begründet keinen Anspruch auf eine Auftragsvergabe.

4.) Erforderliche Unterlagen für Ihre Bewerbung

- ✓ Aktueller **Lebenslauf**
- ✓ Angabe einer **aktuellen E-Mailadresse** für die Rückmeldungen
- ✓ **Qualifikationsnachweis** (Kopie Hochschulzeugnis bzw. vergleichbare Qualifikation)

- ✓ Nachweis **Vorerfahrung Dozent*innentätigkeit** in der Erwachsenenbildung
- ✓ Ausgefülltes Bewerbungsformular zur Beurteilung der fachlichen Eignung (**Anlage A Vergabeunterlagen**)
- ✓ Konzept zur Umsetzung der Weiterqualifizierungskurse (**Anlage B Vergabeunterlagen**)
- ✓ Kostenangebot über die *Durchführung von Weiterqualifizierungskursen für das Konsortium Elternchance* unter Angabe des **Bruttotagesatzes** (darin enthalten sind alle unter Punkt 2 genannten Leistungen, d.h. auch Vor- und Nachbereitungen)

Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Menschen, die aus eigener Erfahrung über Kenntnisse soziostruktureller Marginalisierungsmerkmale bzw. Ausschlussfaktoren verfügen (z.B. aufgrund von Migrations- bzw. Fluchterfahrung, Behinderung u.a.).